

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
1 FORSCHUNGSSTAND	5
2 ZIELE DER HEIMERZIEHUNG – BETRACHTUNG UNTER DEM GESICHTSPUNKT DER SCHULPROBLEMATIK	13
2.1 Aussagen des SGB VIII (KJHG)	13
2.2 Zur Sozialisation	15
2.3 Zur schulischen und beruflichen Qualifikation	17
3 VERSCHIEDENE FORMEN UND KONZEPTIONEN DER HEIMERZIEHUNG NACH § 34 SGB VIII - EIN ÜBERBLICK	21
4 RESSOURCEN, DIE ZUM SCHULERFOLG BEITRAGEN	24
4.1 Das familiäre Umfeld	24
4.2 Bildungsstand der Eltern	26
4.3 Die Institution Schule	28
4.4 Lehrer-Schüler-Beziehung	30
4.5 Die Peer-Group	32
4.6 Konsequenzen für die Heimerziehung	33
4.7 Zusammenfassung	36
5 DAS PROBLEM DER MESSUNG DES ERFOLGES BZW. DER WIRKUNG VON JUGENDHILFEMAßNAHMEN	38
6 SCHULISCHE QUALIFIKATION UND SOZIALE TEILNAHMECHANCEN	41
6.1 Zur Rolle formaler Bildungsabschlüsse in unserer Gesellschaft	42
6.2 Ihre Bedeutung für das Individuum	43
6.3 Ihre besondere Bedeutung für Jugendliche in der Heimerziehung	44
6.4 Zusammenfassung	45
7 ZUM GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG	47
7.1 Forschungsdesigns und Konzipierung des Fragebogens	47
7.2 Bewertung des methodischen Vorgehens	49
7.3 Feldzugänge und Beschreibung der Stichproben	49

8 BETRACHTUNG ZWEIER KONZEPTE DER HEIMERZIEHUNG NACH § 34 SGB VIII IN DER STADT HAMBURG – IM HINBLICK AUF DIE MÖGLICHKEITEN, DIE SCHULISCHE ENTWICKLUNG ZU FÖRDERN.....	52
8.1 Kinder- und Jugendwohngruppe des <i>Internationalen Bundes (IB)</i>	52
8.1.1 Die Situation der Jugendlichen in der Einrichtung	52
8.1.2 Die Kompetenzagentur.....	53
8.2 Jugendwohngruppe von <i>Gangway e.V.</i>	53
8.2.1 Zur Situation der Jugendlichen in den Einrichtungen.....	55
8.2.2 Die Pontonschule.....	55
9 AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN UND INTERPRETATION DER ERGEBNISSE....	57
9.1 Auswertung der Fragebögen	57
9.1.1 Stichprobe 1.....	58
9.1.2 Stichprobe 2.....	77
9.2 Interpretation der Ergebnisse	92
10 VOTUM	96
11 TABellenVERZEICHNIS.....	99
12 LITERATURVERZEICHNIS.....	101
13 ANHANG.....	105